

5. Gemeindevertretersitzung

Niederschrift

zu der am Sonntag, den 20. November 1955 um 12.00 Uhr mittags in der Gemeindekanzlei in Silbertal abgehaltenen Gemeindevertretersitzung.

Anwesend: Der Bürgermeister, 1 Gemeinderat und 8 Gemeindevertreter.

Abwesend waren Gemeinderat M. Berthold und Saler Ulrich

Schriftführer: Bargehr Alois.

Tagesordnung

1. Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung und Genehmigung desselben.
2. Ansuchen des Lehrlingsheimes in Bludenz um einen Beitrag
3. Namhaftmachung eines Ortsschätzers.
4. Ansuchen des Hermann Galehr in Silbertal 11 um die käufliche Überlassung eines Bauplatzes auf der „Matta“.
5. Ansuchen des Netzer Peter um die Überlassung des oberen Stockwerkes vom Lagerhaus Silbertal
6. Schule Kristberg, Aborttäfelung
7. Franz Erhart, Silbertal: Ansuchen um einen Bauplatz.
9. Allfälliges

Beschlussfassung

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigt.
2. Dem Lehrlingsheim in Bludenz wird ein Beitrag in der Höhe wie im letzten Jahre bewilligt.
3. Als Ortsschätzer wurde Mangeng Anton Hs. Nr. 85 gewählt.
4. Dem Hermann Galehr in Silbertal Nr. 11 wird ein Bauplatz auf der „Matta“ in Einl. Zl. 51 im Ausmaß bis zu 4 ar zum Preise von S. 12.- pro m² bewilligt. Betreffs dem Wasseranschluß muß die Partei mit der Gemeinde mithelfen. Alle die durch Verbuchung und Verschreibung auflaufenden Kosten und Auslagen hat der Käufer allein zu tragen.
5. Wurde abgelehnt.
6. Es wurde beschlossen, daß ab 1. Jänner 1956 an alle Wöchnerinnen auf Kosten der Gemeinde ein Säuglingspaket abgegeben wird. Der Wert desselben wird einheitlich mit S. 150.- festgesetzt. Alle Interessierten mögen sich zeitlich früh mit der zuständigen Hebamme in Verbindung setzen.
7. Die Aborttäfelung im Schulhaus Kristberg wird im neuen Rechnungsjahr bewilligt.
8. In Ergänzung des Bauausschusses wird Zudrell Franz, Bargehr Alois und Berthold Moritz gewählt.
9. Allfälliges:
 1. Betreffs der Seilbahn Silbertal - Kristberg werden weitere Auskünfte eingeholt.
 2. Für den Kirchenbauverein Tisis wird ein Beitrag von S. 100.- bewilligt.
 3. Für die Instandhaltung des Weges im Außertal werden 4 Tagschichten bewilligt.
 4. Betreffs dem Ansuchen des Gemeindewerkmeisters Aßmann um Lohnerhöhung werden noch weiter Auskünfte eingeholt.
 5. Die Lustbarkeitssteuer wird eingeführt und wird man sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung setzen.
 6. Das Weidegeld für Kälber auf der Allmein wird mit S. 15.- für den Sommer 1955 festgesetzt.

Ende der Sitzung

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die binnen 2 Wochen nach Verlautbarung beim Gemeindeamt einzubringen wäre.

Tag der Verlautbarung: 22. November 1955

Der Bürgermeister
H. Brugger